

# Grosse Entwicklungsschritte ermöglichen

Das Jugendprojekt LIFT unterstützt Jugendliche ab der 7. Klasse beim Einstieg in die Berufswelt – zwei gelungene Beispiele.

«Es braucht Motivation und Durchhaltewillen» – fasst Martina zusammen, eine 8.-Klass-Schülerin in Wohlen, die durch Modulleiterin Corina Businger auf LIFT aufmerksam wurde. Die Idee, bei LIFT mitzumachen, gefiel ihr. Ihren ersten Einsatz wollte Martina abbrechen, weil ihr die Motivation fehlte. Durch die Unterstützung von Corina Businger (vgl. Box) kam ein Abbruch nicht mehr infrage und Martina war sehr froh, dass sie weitermachen konnte und durchhalten musste. Dies war ein grosser Schritt in die Richtung erwachsen werden. An ihrem zweiten Wochenarbeitsplatz im Volg in Waltenschwil durfte Martina an der Kasse arbeiten – ein sehr grosser Vertrauensbeweis des Betriebes, der die Jugendliche stolz machte.

Lidias Einstieg ins LIFT-Projekt war etwas steiniger. Sie kam als Zehnjährige aus Eritrea in die Schweiz und hatte vorher nie eine Schule besucht. Sie sprach nicht Deutsch und hatte auch keine Ahnung, wie die Menschen in der Schweiz «ticken». Ihr erster Wochenarbeitsplatz war in einem Restaurant. Hier musste Lidia Bestellungen mündlich und schriftlich aufnehmen, was ihr aus sprachlichen Gründen nicht leichtfiel. Oft kam Lidia zu spät und wusste nicht, wie wichtig Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit in der Schweiz sind. Es fanden diesbezüglich Gespräche statt zwischen Chef und Modulleiterin und dem Koordinator des Wochenarbeitsplatzes. Nach fünf Wochen bekam Lidia die Kündigung. Das war ein harter Schlag für sie. Sie war enttäuscht und verstand nicht, warum es nicht funktionierte an diesem Wochenarbeitsplatz. Daraufhin motivierte Martina Lidia, im LIFT-Projekt zu bleiben. An ihrem zweiten Wochenarbeitsplatz im Altersheim Bifang in Wohlen blühte Lidia auf, denn sie wusste jetzt auch, worauf es beim Arbeiten in der Schweiz ankam.

Als Lidia in die Schweiz kam, hatte sie oft Angst, ausgelacht zu werden, weil sie die Sprache nicht konnte. Mittlerweile ist die Jugendliche voll integriert in der 8. Klasse und scheut sich auch nicht, einen Vortrag vor der Klasse zu halten. Sie hat an Selbstvertrauen gewonnen und eine grosse Entwicklung durchgemacht. Unterstützend dabei war sicher das Jugendprojekt LIFT.



Foto: Eva Davanzo

Lidia und Martina gewannen dank LIFT mehr Selbstvertrauen für den Einstieg in die Berufswelt.

Martina und Lidia haben erzählt, dass sie an ihren Wochenarbeitsplätzen von den Mitarbeitenden in den Betrieben wertgeschätzt und wie Erwachsene behandelt wurden. Sie lernten, durchzuhalten und erwarben Auftrittskompetenz. Ein grosses Dankeschön an den Volg-Laden in Waltenschwil und ans Altersheim Bifang in Wohlen.

## zur Person

### CORINA BUSINGER

Corina Businger ist seit 2014 Modulleiterin im LIFT-Projekt an der Schule Bünzmatt in Wohlen. Seit 2017 unterrichtet sie als schulische Heilpädagogin. Ein Angebot von ihr anschliessend an LIFT ist das «Bewerbungsbüro»: Während einer Lektion pro Woche bietet die Modulleiterin den Lernenden an, ihre Bewerbungen zu schreiben.

[www.jugendprojekt-lift.ch](http://www.jugendprojekt-lift.ch)

EVA DAVANZO  
Jugendprojekt LIFT, Team Deutschschweiz



**LIFT** Von der Schule  
in die Berufswelt

[www.jugendprojekt-lift.ch](http://www.jugendprojekt-lift.ch)

## «Der Wochenarbeitsplatz hat mein Leben verändert»

- Für Jugendliche ab dem 7. Schuljahr
- Regelmässige praktische Tätigkeit an Wochenarbeitsplätzen im lokalen Gewerbe
- 310 Standorte schweizweit: Schulen organisieren eine LIFT-Trägerschaft auf lokaler Ebene. Der Verein LIFT unterstützt.